

Münchener Radlstadtplan 2020

Antrag:

- 1) Bei der Vorbereitung zukünftiger Auflagen des Münchener Radlstadtplans werden die zuständigen Bezirksausschüsse in das Review mit eingebunden – insbesondere, wenn es sich um Radwege in Parks handelt.

- 2) Bei der nächsten Auflage des Münchener Radlstadtplans werden Korrekturen im Bereich des Westparks vorgenommen. Dies gilt sowohl für die Print- wie auch die Online-Ausgabe des Stadtplans. Notwendige Korrekturen sind (ohne den Anspruch auf Vollständigkeit) im beiliegenden Ausschnitt des Radlstadtplans rot bzw. blau markiert.
Bei den roten Markierungen handelt es sich um reine Fußwege, die aber im Radlstadtplan als gemeinsame Fuß- / Radwege eingetragen sind.
Bei den blauen Markierungen handelt es sich um fehlerhafte Beschreibungen der realen Situation.

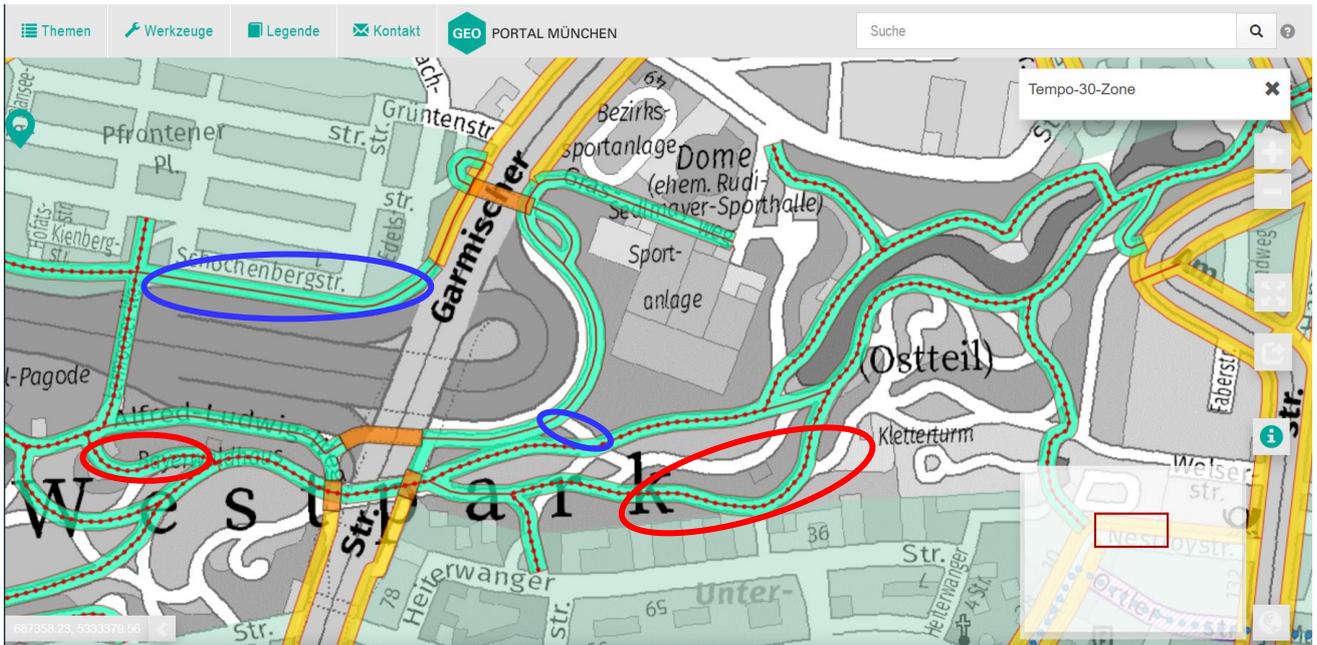
Begründung:

- 1) Die Ersteller des Stadtplans sollten die Ortskenntnis der jeweiligen Bezirksausschüsse nutzen, um zukünftige Fehler zu vermeiden – siehe nachfolgendes Beispiel.

- 2) Beim BA 7 Sendling-Westpark beschwerten sich immer wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich und ihre Kinder durch zu schnell fahrende Radfahrerinnen und Radfahrer gefährdet fühlen. Diese Konflikte werden möglicherweise dadurch noch verschärft, dass Wege im Westpark, die als reine Fußwege beschildert sind, in der neuen Auflage des Radlstadtplans als gemeinsame Geh- und Radweg dargestellt werden. Diese Fehler müssen in der nächsten Auflage des Radlstadtplans korrigiert werden.

Für die SPD-Fraktion
gez. Walter Sturm

Auszug aus dem Münchner Raddlstadtplan 2020



Auszug Google Maps

